

From:
Professor Geddes MacGregor

5 July 1988

876 Victoria Avenue
Los Angeles, Ca 90005
(213) 938-4826

My dear José,

I am utterly delighted to learn that Barcelona has had the good sense to give you a doctorate h.c. Who could possibly have better deserved it? Please accept my most sincere and cordial felicitations. It is splendid news.

By the way, do you know that Oxford (probably also another English university?), besides bestowing earned degrees and some honoris causa, has some further kinds of degree. E.g., by custom certain dignitaries such as the Lord Mayor of London or the Bishop of Winchester or whatever need to be honored, yet they have really done nothing to merit a degree honoris causa. They get instead a degree jure dignitatis. A useful distinction, I think. Since the monarch is the fount of honor, it's a bit tricky to give him or her an honor, so they give the doctorate in that case simply "by diploma"! I like the idea: it preserves a distinction between those who, like yourself, have richly merited the honor, and those who have merely attained high office of some kind.

Thank you very much for the info on Przywara.

I wonder if I might ask the following favor of you. Some people in the Harvard Club of L.A. who heard me speak to it some time ago are planning (this is confidential, obviously) to recommend me for the Ingersoll Lectureship, which is, I believe, a one-shot affair and must be on some aspect of Immortality. Although I am a little alarmed at the list of previous lecturers (e.g., William James,, Royce, Whitehead, Rufus Jones, Tillich, Hans Jonas, Kirsopp Lake, Hocking, and so forth, I am very pleased at the possibility. At some point they will want references and they can muster some good ones. But it would be very helpful to have someone from Bryn Mawr (not least since Rufus Jones is among the previous lecturers) and you would be by far the best choice from my point of view.

Whether they will want letters or, rather, names to which they can refer, I don't know. If you are willing in principle, I'll tell you later which is wanted. (I note your absence from July 31 to August 20 approx.)

The group recommending are not sure that they should put me up with a transmigrationist label, so to speak, since what with Shirley McLane (or however she spells it) and the Southern California image, one might cause a gulp, for, as you may have noticed, prejudice is not entirely unknown even in the Groves of Academus. So meanwhile we're not loud-pealling that aspect.

I enclose a piece from the back covers of a 2-volume German translation that has been published of two of my books: they have made the two into a 2-volume edition. I read German slowly, but so far as I can judge it seems not to traduce me. I received my solitary copy only very recently. As I probably mentioned, a French translation is being done, but the French edition will not be out for some time.

Meanwhile, I am going to two conferences in November to make presentations: one in London, the other in Basel. Although I feel very well, I have to bear in mind that at my age one must take any such opportunities, since one never knows when one may become overqualified for talking about afterlife!

I am also most interested to read of your writing fiction. (Russell did something of that sort in his later years, I recall.) I suspect that you will be very good at it and it will be a change from your other work. You know

卷之三

卷之三

On appeal from the U.S. Court of Appeals for the First Circuit, which held that the
statute of limitations had been violated by the government's failure to timely file a
complaint against the defendant.

I do sincerely hope that we can meet before too long.

Meanwhile, my very best remembrances and greetings (Betty's too) to you both.

hissus

• OTWÓRZENIE GŁOŚNIKA DLA WYKONAWCÓW WYKONAWCZEŃ

De titel van de film vertelt dat er een belangrijke rol speelt voor de bewoners van een klein dorpje in de provincie, waarvan de bevolking voornamelijk bestaat uit oude mensen en kinderen. De oudste bewoners hebben een grote voorliefde voor het leven in de natuur en houden van het land. Ze zijn trots op hun dorp en willen dat het behouden blijft. De jongere generatie heeft echter andere gedachten en wil graag weggaan om een beter leven te vinden. De oudere bewoners zijn bang dat dit de droom van de jonge generatie zal worden.

en : enqüestante que o pedreiro ni associado ou os amigos da I , informaram
ni que od v. é , liu viver les? i d'acordia . fens. n. tanto est , nobis ni
querem tanta enqüest , sejazendo qd hora vna das das qd qd qd qd qd qd qd

The following soldiers missing may be known or recognized from calls as I
have now made postage is collected and ready to be sent in from time to authorities
wherever you may have been to see them.

Geddes MacGregor

Reinkarnation und Karma im Christentum Bd. II

Kaum ein Thema ist in den letzten Jahren so in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt wie die Frage nach der Reinkarnation. Lebte der Mensch schon vor der Geburt? Gibt es ein Leben nach dem Tod und möglicherweise weitere Erdenleben? Wie sieht es mit der Gerechtigkeit auf dieser Welt aus? Dies sind die großen Menschheitsfragen, und sie werden nur dann wahrhaft erfüllende und befriedigende Antwort finden, wenn das Gesetz von Reinkarnation und Karma erkannt wird.

Erstmals wird in diesem zwei-bändigen Werk von berufener Seite Stellung bezogen, wie sich die Auseinandersetzung mit der Karma- und Wiedergeburtslehre aus christlicher Sicht darstellt. Geddes MacGregor, Theologe und Priester, langjähriger Professor an der Universität von Südkalifornien, durch zahlreiche Publikationen im In- und Ausland anerkannt, untersucht den Problemkreis von seinem Ursprung her. Als exzenter Kenner des frühen Christentums, gelingt es ihm nachzuweisen, welche breite Basis die Reinkarnationslehre in der frühen Christenheit besaß. Er zeigt die historischen Irrtümer einiger kirchlicher Machtpolitiker auf, die zu Unrecht und von der biblischen Überlieferung her nicht begründbar, die Reinkarnationslehre aus dem kirchlichen Lehrgut verbannten.

Professor MacGregor setzt sich nicht nur mit der geschichtlichen Entwicklung auseinander, er belegt auch mit überzeugenden Argumenten, auf welche Weise die Reinkarnationslehre sinnvoll in die Botschaft Christi und ein christliches Leben eingefügt werden kann.

Reinkarnation und Evolution; Reinkarnation und Gnade; Reinkarnation und Individualität sind einige Themenbereiche, denen MacGregor seine besondere Aufmerksamkeit schenkt.

Mit diesem Werk, dessen zweiter Band die Karma-Problematik zum Inhalt haben wird, tritt die Diskussion über Reinkarnation und Karma im Christentum in ein neues Stadium. Die Gegner einer Vereinbarkeit von Reinkarnation und christlicher Lehre, werden an den hier schlicht und nüchtern belegten Fakten nicht vorbeigehen können. Geddes MacGregor setzt mit dieser Arbeit einen Meilenstein und wahrscheinlich einen Wendepunkt in der christlichen Theologie.

Ein bahnbrechendes und revolutionäres Buch!

ISBN 3-922936-42-3

Vogelherd I

D-8018 Grafing/München

West Germany

Aquamarin Verlag

Geddes MacGregor

Reinkarnation und Karma im Christentum Bd. I

Kaum ein Thema ist in den letzten Jahren so in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt wie die Frage nach der Reinkarnation. Lebte der Mensch schon vor der Geburt? Gibt es ein Leben nach dem Tod und möglicherweise weitere Erdenleben? Wie sieht es mit der Gerechtigkeit auf dieser Welt aus? Dies sind die großen Menschheitsfragen, und sie werden nur dann wahrhaft erfüllende und befriedigende Antwort finden, wenn das Gesetz von Reinkarnation und Karma erkannt wird.

In den östlichen Hochreligionen ist diese Lehre zentraler Bestandteil der Glaubensüberzeugung, während sich im Christentum, mit dem Beginn der Staatskirche im 4. Jahrhundert, nur eine Minderheit zur Reinkarnationslehre bekannte.

Erstmals wird in diesem zwei-bändigen Werk von berufener Seite Stellung bezogen, wie sich die Auseinandersetzung mit der Karma- und Wiedergeburtslehre aus christlicher Sicht darstellt. Geddes MacGregor, Theologe und Priester, langjähriger Professor an der Universität von Südkalifornien, durch zahlreiche Publikationen im In- und Ausland anerkannt, untersucht den Problemkreis von seinem Ursprung her. Als exzenter Kenner des frühen Christentums, gelingt es ihm nachzuweisen, welche breite Basis die Reinkarnationslehre in der frühen Christenheit besaß. Er zeigt die historischen Irrtümer einiger kirchlicher Machtpolitiker auf, die zu Unrecht und von der biblischen Überlieferung her nicht begründbar, die Reinkarnationslehre aus dem kirchlichen Lehrgut verbannten.

Professor MacGregor setzt sich nicht nur mit der geschichtlichen Entwicklung auseinander, er belegt auch mit überzeugenden Argumenten, auf welche Weise die Reinkarnationslehre sinnvoll in die Botschaft Christi und ein christliches Leben eingefügt werden kann.

Reinkarnation und Evolution; Reinkarnation und Gnade; Reinkarnation und Individualität sind einige Themenbereiche, denen MacGregor seine besondere Aufmerksamkeit schenkt.

Mit diesem Werk, dessen zweiter Band die Karma-Problematik zum Inhalt haben wird, tritt die Diskussion über Reinkarnation und Karma im Christentum in ein neues Stadium. Die Gegner einer Vereinbarkeit von Reinkarnation und christlicher Lehre, werden an den hier schlicht und nüchtern belegten Fakten nicht vorbeigehen können. Geddes MacGregor setzt mit dieser Arbeit einen Meilenstein und wahrscheinlich einen Wendepunkt in der christlichen Theologie.

Ein bahnbrechendes und revolutionäres Buch!

ISBN 3-922936-35-0

Aquamarin Verlag